

## Schröder wechselt ins Eichsfeld

Sportbund sucht Jugendkoordinator

**Landkreis.** Der Lengenfelder Walter Schröder (57), über mehr als zehn Jahre der Jugendkoordinator des Kreissportbundes im Unstrut-Hainich-Kreis, hat zum Monatsbeginn dieselbe Aufgabe im Eichsfeldkreis übernommen.

Er hatte dort bereits in der Vergangenheit Lehrgänge zu Rechtsfragen gegeben und zur Verantwortung der Vereine gegen Rechtsextremismus referiert. Der Jugendbildung und der Jugenderholung will Schröder – wie auch zu seiner Zeit im Unstrut-Hainich-Kreis – große Aufmerksamkeit widmen, wird er in der Eichsfelder Ausgabe unserer Zeitung zitiert. Analog seiner Arbeit in Mühlhausen will er weiter Ferien- und Bildungsfreizeiten in Rathsfeld, Werder und in Tschechien organisieren.

Der Kreissportbund Unstrut-Hainich hatte die Besetzung der Stelle ausgeschrieben, will sie unbedingt erhalten und hat bereits finale Gespräche mit Bewerbern geführt, hieß es gestern vom Kreissportbund.

### POLIZEI-BERICHT

#### Fahrer bei Verkehrskontrolle mit Promille erwischt

Während einer Streifenfahrt durch Lengenfeld unterm Stein fiel der Polizei am Mittwoch gegen 22.35 Uhr ein Ford auf. Die Beamten hielten das Fahrzeug an und unterzogen den 43-jährigen Fahrer einer Verkehrskontrolle. Beim Fahrzeugführer wurde Alkoholgeruch bemerkt. Ein Atemalkoholtest ergab einen Wert von 0,78 Promille. Ein Ordnungswidrigkeitsverfahren wurde eingeleitet.

**Reh überlebt Kollision nicht**  
Zwischen Keula und Friedrichsrode konnte am Mittwoch gegen 23 Uhr ein 66-jähriger Skoda-Fahrer den Zusammenstoß mit einem Reh nicht mehr verhindern. Das Tier starb. Der Schaden am Auto beläuft sich auf geschätzte 1500 Euro.

### VOR 100 JAHREN

#### 7. Februar 1914

Die lang anhaltende Frostperiode bei 4 bis 12 Grad Kälte ließ die Befürchtung aufreten, dass spät bestellte Saaten bei fast gar keiner Schneedecke die Kälte wohl nicht überstehen dürften. Doch hat sich dies glücklicherweise nicht bestätigt, obgleich Frostschäden entstanden sind. Die jetzt wärmere Temperatur mit Sonnenschein, aber immer noch starken Nachtfrost, dürfte den Saaten viel schädlicher sein. Doch hoffen wir das Beste für den Stand und die Entwicklung der Saaten. Der Frost begünstigte Dünger- und Holzfuhrn ungemün und auch dem letzten Ausdreschen des Getreides war das Wetter günstig, namentlich wo dies im Freien an Diemen und Schobern geschehen musste. Mühlhäuser Anzeiger

### JOB-SERVICE

#### Gesucht: Musiklehrer

Voraussetzungen: Abschluss Lehramt für Gymnasium (erstes und zweites Staatsexamen) Stellenbeschreibung: Durchführen der Unterrichtsstunden, Lohn nach Tarif, Vollzeit oder Teilzeit, ab Schuljahr 2014/15 Informationen: Arbeitgeberservice in Mühlhausen, bei Nicole Hartmann, erreichbar unter Telefon (03601) 462 02 10

#### Gesucht: Servicekraft

Voraussetzungen: Kenntnisse im Servieren und eine kundenorientierte Arbeitsweise Stellenbeschreibung: Servieren von Speisen und Getränken, Aufnahme von Bestellungen, Kassieren von Rechnungen, Vollzeit, ab 1. März Informationen: Arbeitgeberservice in Mühlhausen, bei Donata Hitzner, erreichbar unter Telefon (03601) 4 62 02 11



Eine große Spiegel-Wand hilft den Tänzerinnen, die Bewegungen einzustudieren und aufeinander abzustimmen. Im XXL-Jugendzentrum der Arbeiterwohlfahrt hat die Streetdance-Gruppe einen eigenen Übungsraum, in dem sie sich regelmäßig trifft. Foto: Daniel Volkmann

# Tänze und Choreographien gegen die Langeweile

Streetdance-Gruppe des Jugendzentrums in Bad Langensalza trainiert bis zu vier Mal in der Woche. Auftritt am Samstag

VON FRIEDEMANN KNOBlich

**Bad Langensalza.** Ist Bad Langensalza langweilig? Diese Frage stellte unsere Zeitung Jugendlichen, Lehren und Vereinen. Viele Mädchen und Jungen bemängeln, dass in der Region nichts los sei. Vertreter der Sportvereine kontern, das Angebot sei da, nur werde es oft nicht genutzt. Wir stellen zwei Vereine der Stadt und ihre Arbeit ausführlicher vor.

#### Bis zu vier Übungstage pro Woche

Nach den Kickboxen BL Sharks in der gestrigen Ausgabe folgt heute die Streetdance-Gruppe des XXL Jugendzentrums der Arbeiterwohlfahrt. Beide Gruppen werden kommenden Samstag bei einer Spendenaktion auftreten.

Die Streetdance-Gruppe des Awo-Jugendzentrums ist zur Zeit eine rein weibliche Veranstaltung. Die vier Freundinnen Celina Kutsche, Vanessa Kretschmer, Lisa Leifeld und Gerda-Maria Schwarzkopf stecken in den Vorbereitungen für den Auftritt am Samstag. „Wir haben schon in der Schule getanzt, aber diese Gruppe hat sich irgendwann aufgelöst. Dann haben wir den Raum hier im Jugendzentrum entdeckt“, erzählen sie. Dreimal die Woche treffen sie sich zum Üben. Gerade hängen sie oft noch einen vierten Übungstag dran. Außer am Samstag stehen noch Auftritte in der Schule und ein Zirkusprojekt an. Da müssen die Schritte sitzen. Fünf bis



Fünf bis sechs verschiedene Choreographien können die Mädchen sofort vorführen. In der nächsten Zeit stehen verschiedene Auftritte an, für die sie gerade neue Tänze einstudieren. Inspirationen gibt's im Internet. Im rechten Bild sind zu sehen (v.l.) Vanessa Kretschmer, Lisa Leifeld (vorn), Celina Kutsche und Gerda-Maria Schwarzkopf. Fotos: D. Volkmann, F. Knoblich

sechs Choreographien können die Mädels aus dem Stegreif. Neue Bewegungen schauen sie sich bei Künstlern auf YouTube ab und studieren sie ein. „Wenn es den X-er nicht gäbe, hätte ich keine Ahnung, was ich in Bad Langensalza anfangen sollte“, berichtet Vanessa. „X-er“, das ist die Abkürzung für den Jugendclub.

Die anderen nicken zustimmend. Ein Schwimmbad für die Sommermonate wäre nicht schlecht, sagen sie. „Die Rentnerwaschanlage hier geht gar nicht.“ Damit ist die Friederiketherme gemeint. Was mit den vielen Sportvereinen der Stadt sei, fragen wir sie. „Keiner von uns geht gerne Kegeln oder Bowlen“, antworten sie.

Die Angebote die es in der Stadt gibt, könnten sie auch

nicht so nutzen, wie sie gerne wollen. So gebe es in der Ostkammerhalle etwa einen Basketballplatz, der aber nur gegen Bezahlung offen steht. Wollen sie sich im Sommer auf der Wiese im Park bei der Friederiketherme entspannen, komme das Ordnungsamt und drohe mit Strafzahlungen, berichten sie.

Das Jugendzentrum gefällt ihnen. „Es ist eine gute Ablenkung und besser als zu Hause rumzusitzen“, sagt Lisa Leifeld.

Neue Mitglieder seien übrigens willkommen. „Aber die müssen dann auch Lust auf Tanzen mitbringen und keine Null-Bock-Stimmung“, stellen die Mädchen klar.

! Streetdancer im Awo XXL Jugendzentrum, Feldstraße 35, Bad Langensalza



### Spenden-Aktion für Vereine & Jugendpreis

Am Samstag, den 8. Februar, wird der Tegut-Markt in der Marktstraße Bad Langensalza eine Spenden-Aktion in Kooperation mit der Jugendpreis-Stiftung durchführen.

Die Jugendpreis-Stiftung hat sich zum Ziel gesetzt, junge Menschen zur aktiven Beschäftigung mit ihrem Umfeld zu bewegen.

Der Jugendpreis 2014 steht unter dem Thema „Junge Europäer – Im Zeichen der Europawahl“. Der Wettbewerb beschäftigt sich mit Fragen wie: Was bedeutet Europa für mich? Welchen Einfluss

hat ein vereintes Europa auf unsere beruflichen Möglichkeiten? Sind wir stolz auf unseren Kontinent? Was heißt der Ausgang der Europawahl für mich?

Die Spenden-Einnahmen sollen laut Tegut-Inhaber Mario Jünge an Vereine in Bad Langensalza gehen.

Um 10 Uhr werden die Kickboxer BL Sharks ein Schau-Programm mit Musik aufführen.

Um 11 Uhr wird die Streetdance-Gruppe des XXL-Jugendclubs der Arbeiterwohlfahrt Bad Langensalza auftreten.

### Mit dem Hofnarr durch die Stadt

**Bad Langensalza.** „Mit dem Hofnarr unterwegs“: Unter diesem Motto steht eine Stadtführung durch das abendliche Bad Langensalza am morgigen Samstag. Treffpunkt mit Gästeführer Markus Fromm ist um 19 Uhr am Friederikenschlösschen. Die Teilnahmegebühr beträgt 5 Euro pro Person, mit Kurkarte 4 Euro.

! Weitere Informationen gibt es bei der Touristinfo unter Tel. (03603) 83 44 24

# Erste Pflegebegleiterinnen ausgebildet

Die Awo überreichte am Donnerstag Zertifikate. Die Ehrenamtlerinnen sollen Pflegenden eine Stütze sein



Die frischgebackenen Pflegebegleiterinnen (oben, von links) Ruth Krajewsky, Carmen Hellmann, Edeltraud Schneider, Awo-Mitarbeiterin Anke Hanke, (unten, von links) Waltraud Konitzer, Ingrid Keiselt und Kristin Schwobe. Nicht im Bild ist Pflegebegleiterin Dagmar Hütteroth. Foto: Mara Mertin

VON MARA MERTIN

**Bad Langensalza.** Die ersten Pflegebegleiter für Bad Langensalza haben ihre Ausbildung abgeschlossen. Die Awo, die das Programm in der Kurstadt umsetzt, überreichte den Frauen am Donnerstag ihre Zertifikate.

Pflegebegleiter sollen Menschen eine Stütze sein, die Angehörige pflegen. Bei der Pflege selbst helfen sie nicht. Vielmehr gehe es darum, zuzuhören, zu beraten und weiter zu vermitteln. Von August bis Dezember beschäftigten sich die Frauen mit den verschiedenen Krankheitsbildern wie Demenz, mit Erster Hilfe, Datenschutz und organisatorischen Fragen. „Die Pflegebegleiter können nun zum Beispiel zu Patientenverfügungen Auskunft geben“, sagte Hannelore Stagge, Geschäftsführerin der Awo Bad Langensalza.

Auch beim Knüpfen eines Kontakts zu Pflegediensten, Heimen oder Ärzten sollen die Ehrenamtlerinnen behilflich sein. Qualifiziert wurden sie von geschulten Mitarbeiterinnen der Awo. „Außerdem haben wir Referenten eingeladen“, sagte Hannelore Stagge. Nun wolle man gezielt auf Heime oder Arztpraxen zugehen, um das Angebot bekannt zu machen. „Es braucht natürlich Zeit, bis sich das Netzwerk entwickelt“, so Stagge.

Einmal monatlich findet zudem ein Stammtisch bei der Awo in der Bad Nauheimer Straße statt, zu dem Pflegende eingeladen sind. Der nächste Stammtisch findet am 6. März statt.

Das Projekt wird von der Thüringer Ehrenamtsstiftung gefördert und thüringenweit erstmals in fünf Städten umgesetzt.

### Bad Langensalzaer Allgemeine

Verantwortliche Redaktionsleiterin: Claudia Bachmann (kom.)

Anschrift: Bergstraße 20/21  
99947 Bad Langensalza  
Telefon: 03603 / 88 03 11  
Fax: 03603 / 88 03 40  
E-Mail: langensalza@thueringer-allgemeine.de

Leserservice 0361 / 5 550 550  
leserservice@ztg.de  
0361 / 227 5227

private Anzeigen 0361 / 227 56 51  
geschäftl. Anzeigen 03603 / 88 02 35

Bezugspreis monatlich 25,90 € incl. 7 % Mehrwertsteuer. Preisnachlass bei Abbuchung vierteljährlich 2 %, halbjährlich 5 % und jährlich 7 %. Abbestellungen sind zum Monatsende möglich und bis zum 5. des Monats schriftlich an Zeitungsgruppe Thüringen, Leserservice, Gottstedter Landstraße 6, 99092 Erfurt zu richten. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskämpfe (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Alle Nachrichten werden nach bestem Gewissen, jedoch ohne jede Gewähr veröffentlicht.

Redaktion des Lokalteils: Gottfried Mahling